



## Kommen Sie an Bord!

Das „Hamburg Kondom“ wird durch Sponsoren finanziert. Diese dürfen im Gegenzug die prominente Rückfläche der faltverpackung des „Hamburg Kondoms“ für ihre Werbung nutzen. Egal ob Logo, Claim oder Produktabbildung – hier fällt alles sofort ins Auge.

Zusätzlich zu dieser Werbefläche wird der Sponsor auf der Webseite [www.hamburg-kondom.de](http://www.hamburg-kondom.de) auf einem Sponsorenbanner eingebunden und als Unterstützer mit Link zur eigenen Webseite präsentiert.

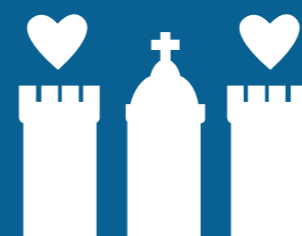


AIDS-Hilfe Hamburg e. V.

Rainer Lützwow  
Lange Reihe 30-32  
20099 Hamburg

Telefon 040 235199-39  
Fax 040 235199-99  
E-Mail [rainer.luetzow@aidshilfe-hamburg.de](mailto:rainer.luetzow@aidshilfe-hamburg.de)

[www.hamburg-kondom.de](http://www.hamburg-kondom.de)



## DAS PROJEKT

Das „Hamburg Kondom“ ist ein Projekt der AIDS-Hilfe Hamburg, initiiert durch den Bezirk Hamburg-Mitte und parteiübergreifend verabschiedet. Die Koordination, Konzeption und Umsetzung des Projektes wurden im Juni 2012 an die AIDS-Hilfe Hamburg übertragen.

## Für Hamburger Deerns & Jungs

Das „Hamburg Kondom“ unterstützt die Prävention von sexuell übertragbaren Infektionen, ohne den Zeigefinger zu heben. Es sensibilisiert lieber durch eine spielerische und entspannte Art und Weise für das Thema. Das Kondom wird verteilt und mitgenommen, wo Präventionsprojekte nicht regelmäßig vertreten sind oder bisher keine Kapazitäten vorhanden waren. Als Zielgruppe werden somit erst einmal alle Hamburger angesprochen.

Die Verbreitung über Hotels, Gastronomiebetriebe und andere touristische Orte rückt zusätzlich Hamburg-Besucher in einen besonderen Fokus. Das „Hamburg Kondom“ signalisiert Aufgeschlossenheit, Spaß und Lebensfreude und verspricht, als Werbeträger einen weiteren Imagegewinn für unsere Stadt und unsere Sponsoren zu generieren.

Für das „Hamburg Kondom“ ist ebenfalls eine Distribution in der Hamburger Club- und Barszene geplant, um junge Menschen zwischen 16 und 30 Jahren zu erreichen. Unterstützt werden kann die Distribution jeweils mit gezielten Verteil-Aktionen im Hamburger Nachtleben, ebenso an Universitäten, Schulen, Jugendtreffpunkten o.ä. – sprechen Sie uns gerne dazu an!

In unserer Stadt leben viele Menschen in wirtschaftlich prekären Situationen. Der Kauf von Kondomen stellt für einen Großteil dieser Personengruppe eine finanzielle Hürde dar – mittels gesponsorter „Hamburg Kondome“ ist es möglich, die Distribution auch über Gesundheitszentren, Wohngruppen, Tafeln und weitere Treffpunkte einzuführen und dafür Sorge zu tragen, dass die Prävention nicht am knappen Geldbeutel scheitert.

## Stapellauf

Nach erfolgreichem Projektstart auf dem 824. Hamburger Hafengeburtstag, auf dem das „Hamburg Kondom“ an die Besucher kostenlos verteilt wurde, sind bis zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember 2013 unterschiedliche Verteil- und Promotion-Aktionen rund um das „Hamburg Kondom“ geplant.

Unter anderem werden die Kondome auf dem Stadtfest St. Georg, der Altonale, dem Christopher Street Day, aber auch auf dem Hamburger Sportlermarkt oder den Lesbisch-Schwulen Filmtagen präsentiert und verteilt.

Parallel dazu wird ein weitreichendes Distributionssystem aufgebaut. Mit diesem System sollen nach und nach unterschiedliche Lokalitäten und Einrichtungen innerhalb der Stadt das „Hamburg Kondom“ gratis zum Mitnehmen auslegen. Dabei wird es auf Wunsch der Distributionsstelle Aufsteller geben, in denen das „Hamburg Kondom“ aufmerksamkeitsstark präsentiert wird und zum Zugreifen einlädt.

## New York, der Kapitän

Die Stadt am Hudson hat es der Stadt an der Elbe vorgemacht: Seit 2007 wird das New York City Condom im „Big Apple“ kostenlos verteilt und liegt in den unterschiedlichsten Einrichtungen und Lokalitäten aus.

Dabei zählen zu den Distributionsstellen nicht nur Gesundheitszentren und soziale Einrichtungen, sondern auch das gesamte Hotel- und Gastrogewerbe, Clubs und Discos, Friseur- und Kosmetikstudios, Tätowierer, Apotheken, Bäcker sowie Bekleidungsgeschäfte und touristische Einrichtungen. Bis zu 1,5 Millionen Kondome werden so pro Monat zielsicher unter die Leute gebracht.

